

Neu in SAVE® V4.1

Neuerungen der IT-Sicherheitsdatenbank SAVE®

Version V4.1

- IT-Grundschutz-Methodik** In Umsetzung der BSI-Standards 100-1 und 100-2 bildet SAVE® den IT-Grundschutz 2006 vollständig ab und basiert auf dem Datenbestand der aktuellen IT-Grundschutz-Kataloge 2006. Die neuen Bausteine, Maßnahmen und Gefährdungen werden berücksichtigt. Inhaltliche Änderungen einzelner Bausteine, Gefährdungen und Maßnahmen können durch Überprüfung der Textänderungen im Grundschutzhandbuch nachvollzogen werden.
- IT-GS-Kataloge 2006** Die Benutzerdaten und benutzerspezifischen permanenten und temporären Erweiterungen werden beim erstmaligen Zugriff automatisch in die neue Handbuchstruktur konvertiert.
- BSI-Standard 100-3** Für Zielobjekte kann jetzt explizit durch eine eigene Objekteigenschaft dokumentiert werden, ob für sie eine Risikoanalyse vorgesehen ist oder nicht. Die den Zielobjekten zugeordneten Bausteine können jetzt durch eine Kennung als relevant für die Risikoanalyse markiert oder als irrelevant aus der Risikoanalyse ausgeklammert werden. Auf diese Weise wird die Erweiterung des Grundschutzes gemäß BSI-Standard 100-3 vollständig unterstützt.
- Zur Durchführung der Risikoanalyse werden nur noch die Bausteine angeboten, die als relevant für die Risikoanalyse gekennzeichnet wurden, und der Umfang der Analyse wird automatisch auf die Zielobjekte eingeschränkt, für die die Durchführung der Risikoanalyse festgelegt wurde. Mit diesen automatischen Filterfunktionen wird der Umfang der Risikoanalyse erheblich reduziert und gleichzeitig auf die Bereiche eingeschränkt, die gemäß dem BSI-Standard zu berücksichtigen sind.
- Filterung von Formularen** Die Erfassungs- und Listenformulare zur IT-Strukturanalyse können jetzt nach den Eigenschaften der Zielobjekte, nach ihrem Schutzbedarf und nach dem Änderungsstatus gefiltert werden. Das Übersichtsformular zur Risikoanalyse sowie das Formular zur Risikobewertung können jetzt auch nach Risikoklassen und Gefährdungskatalogen gefiltert werden.
- Berichte** Im Optionsformular kann ein optionaler benutzerdefinierbarer Titel definiert werden, der dann als erste Zeile auf der Titelseite aller Berichte ausgegeben wird. Die Fußzeile der Berichte wurde informativer gestaltet. Die Berichte zur Risikoanalyse werden jetzt auf die dafür relevanten Bausteine und Schutzprofile bzw. Zielobjekte eingeschränkt. Bei den Risiken wird nur für nicht ausreichend abgedeckte Risiken angezeigt, wie sie zu behandeln sind. Berichte können nach den Entscheidungen zur ergänzenden Sicherheitsanalyse und zur Risikoanalyse für die einzelnen Zielobjekte gefiltert werden, und die Berichte zur Risikoanalyse können nach Risikoklassen und Gefährdungskatalogen gefiltert werden.
- Ein Berichte-Manager ermöglicht die Festlegung einer Reihe zusammen zu erzeugender Berichte; diese vorausgewählten Berichte können dann mit einem einzigen Kommando generiert und ausgegeben werden.
- GSTOOL-Konverter** Der Konverter des GSTOOL-Datenbestandes berücksichtigt die Metadaten der Grundschutz-Kataloge 2006 und ist sowohl für Datenbanken der Version V3.1 als auch der Version V4.0 des GSTOOLS einsetzbar.
- ISO 17799 / 27001** Die Umsetzung der einzelnen Abschnitte der Norm ISO 27001 kann jetzt graphisch in ähnlicher Weise wie die Umsetzung der Grundschutz-Bausteine in einem entsprechenden Bericht dargestellt werden.